

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberreichenbach

am 26.04.2017 in der Aula der Schule Oberreichenbach, Schulstr. 21, 91097 Oberreichenbach

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Klaus Hacker

Schriftführerin: Frau Urbanski

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 10 anwesend:

Gemeinderäte: 3. BGM Sandra Berlacher
Reinhard Geyer
Michael Hellmann
Klaus Kaltenhäuser
Johannes Kreß
Udo Lamprecht
Bernd Liebezeit
Hermann Stumptner
Melanie Weiland

Es fehlen entschuldigt: 2. BGM Günter Himmler (erkrankt)
GRM Christian Reiß (verhindert)
GRM Peter Meier (verhindert)

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

Öffentliche Sitzung:

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 27.03.2017

Gegen die Abfassung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 27.03.2017 werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 Stimmen (GRM Liebezeit enthält sich der Abstimmung mangels Teilnahme an der letzten Sitzung).

TOP 2

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Auftragsvergabe zur Durchführung von Erschließungsarbeiten (Straße, Kanal, Wasserleitung) im Baugebiet „Lohbeet“:

Für die Durchführung der Erschließungsarbeiten erhielt den Zuschlag die Bietergemeinschaft Fa. Ochs Rohrleitungsbau aus Nürnberg und Fa. Raab Baugesellschaft mbH aus Ebensfeld zu einem Bruttopreis von 1.755.012,00 Euro.

Auftragsvergaben im Zuge der Sanierung des Gasthauses Freyung:

a.) Der Auftrag für die Leistung Elektroinstallation wurde an die Firma Cantarella aus Herzogenaurach zu einem Angebotspreis von 18.308,51 Euro vergeben.

b.) Der Auftrag für die Leistungen Heizung und Sanitär wurde an die Firma Seeberger aus Weisendorf zu einem Angebotspreis von 14.503,30 Euro vergeben (ausgenommen hiervon ist der Fettabscheider).

c.) Der Auftrag für die Fliesenarbeiten wurde an die Firma Tiefel aus Aurachtal zu einem Angebotspreis von 13.275,16 Euro vergeben.

d.) Der Auftrag für die Leistungen Trockenbau und Malerarbeiten wurde an die Firma Hildel aus Herzogenaurach zu einem Angebotspreis von 5.990,03 Euro vergeben.

e.) Der Auftrag für die Leistung Kanalsanierung wurde an die Firma Pfitzer aus Aurachtal zu einem Angebotspreis von 2.146,76 Euro vergeben.

f.) Der Auftrag für die Leistung Bodenbelagsarbeiten wurde an die Firma Fechner aus Roth zu einem Angebotspreis von 6.309,74 Euro vergeben.

Beschaffung eines Tandem-3-Seitenkippers für den Bauhof:

Die Beschaffung eines Tandem-3-Seitenkippers der Marke Oehler (OL TDK 80) wurde über die Firma Schöllmann Landtechnik GmbH aus Hagenbüchach zu einem Angebotspreis von 10.600 Euro einschließlich 2% Skonto beschlossen.

Ferner wurde der Abschluss eines Geschäftsbesorgungsvertrages für die Erschließung des Baugebietes „Lohbeet“ mit der Fa. Bayerngrund Grundstücksbeschaffungs- und –erschließungs GmbH aus München beschlossen.

Der Gemeinderat stimmte ebenso der Nutzungsüberlassung einer Ökofläche, FINr. 134 der Gemarkung Oberreichenbach zur Beweidung mit Schafen inkl. fachgerechter Grundstückspflege zu.

TOP 3

Antrag der CSU Oberreichenbach Gemeinderatsfraktion v. 06.02.2017 über die Herstellung eines Gehweges zum Friedhof durch Verrohrung des Grabens

Mit Datum vom 06.02.2017 ging vom CSU Ortsverband Oberreichenbach ein Antrag über die Herstellung eines Gehweges zum Friedhof durch Verrohrung des Grabens ein.

Nachdem der Vorsitzende dem CSU Ortsverband das Wort übergeben hat, erläutert GRM Liebezeit, dass von bis zu 15.000 Euro Herstellungskosten bei Eigenleistung durch den gemeindlichen Bauhof auszugehen ist. Außerdem ist er der Überzeugung, dass die Oberreichenbacher Bürger die Herstellung eines Gehweges zum Friedhof befürworten. Als weitere Vorgehensweise ist angedacht, dass die Planungen in diesem Jahr zum Abschluss gebracht und mit der Realisierung nächstes Jahr begonnen werden soll.

Der Vorsitzende wendet ein, dass aus dem Jahr 2015 bereits eine grobe Kostenschätzung zu o. g. Vorhaben vorliegt. Bei einem üblichen Vergabeverfahren wäre mit einer Summe von ca. 77.000 € zu rechnen. Hinsichtlich der Auffassung, der Bauhof könne den Bau in Eigenleistung übernehmen, entgegnet er, dass zwar einige Arbeiten in Eigenleistung machbar wären, der Bauhof mit diesem Vorhaben jedoch an seine Leistungsgrenzen gelangt.

In der weiteren Diskussion werden unterschiedliche Meinungen zum Nutzen des Gehweges vorgebracht. Kritisiert wird zum einen, dass an der vorgegebenen Stelle kein Durchgangsverkehr herrsche und somit keine Gefährdungslage vorliegen würde. Eine kleine Befragung von GRM Lamprecht am Friedhof habe ergeben, dass Friedhofgänger keinen Bedarf an einen Gehsteig haben. Andere GRM sind der Meinung, dass sich die Senioren, die am Fahrbahnrand mit Ihren Rollatoren unterwegs sind, nicht sicher fühlen würden.

1. Bürgermeister Hacker schlägt vor, die Pflicht zur Entscheidung abzugeben und in die Hand der Bürger mittels eines Ratsbegehrens zu legen. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bundestagswahl könnte ein Ratsbegehren durchgeführt werden.

GRM Kaltenhäuser beantragt eine Abstimmung zum Antrag in seiner vorliegenden Form.

Der Gemeinderat beschließt die Herstellung eines Gehweges zum Friedhof durch Verrohrung des Grabens. Die Planungen sollen noch in diesem Jahr zum Abschluss gebracht und mit dem Bau im kommenden Jahr begonnen werden.

Abstimmungsergebnis: 4 : 6 Stimmen. Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 4

Unterstützung des Vereins Cadolzheimer Burgfestspiele für ein Musicalprojekt im Zusammenhang einer Partnerschaft mit einer Gemeinde aus Limousin

Mit Schreiben vom 30.03.2017 des Bezirks Mittelfranken wird von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch der Vorschlag weitergegeben, dass mittelfränkische Gemeinden, die Partnerschaft mit einer Gemeinde aus dem Limousin pflegen, den Verein Cadolzheimer Burgfestspiele für ein Musicalprojekt mit je einem Betrag in Höhe von 500,00 Euro unterstützen.

Anlass war ein Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Partnergemeinden und den Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees am 07.03.2017 und der Vorstellung des Musicalprojektes „Mademoiselle Marie“ in Oradour-sur-Glane am 01. Und 02. September 2017. Dabei wurde auf den enormen Aufwand (100 Laienschauspieler, Transport von Dekor und Requisiten etc.) und auf die hohen Kosten, die auf den Cadolzheimer Burgfestspielen alleine ruhen, hingewiesen.

Der Gemeinderat beschließt, das Musicalprojekt des Vereins Cadolzheimer Burgfestspiele „Mademoiselle Marie“ in Oradour-sur-Glane mit einem angepassten Betrag in Höhe von 200,00 Euro zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 5 Stimmen. Das Musicalprojekt erhält keine Unterstützung.

TOP 5

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Austausch der Bodenbeläge in den Klassenräumen des Schulhauses in Oberreichenbach

Die Schulleitung der Grundschule Aurachtal wandte sich an die Gemeinde mit der Bitte um Austausch der stark verschmutzten Teppichböden in drei Klassenzimmern des Schulhauses in Oberreichenbach. Die Teppichböden sollen durch wischbare Bodenbeläge ersetzt werden.

Es müsste dahingehend ein Beschluss gefasst werden, dass für dieses Vorhaben außerplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt werden und mind. drei Vergleichsangebote für die zu erbringende Leistung eingeholt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Austausch der Teppichböden durch Verlegung von neuen wischbaren Bodenbelägen in drei Klassenzimmern des Schulhauses in Oberreichenbach zu. Die entsprechenden Fachfirmen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 Stimmen.

TOP 6

Information über die Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft in Kooperation mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt (Vorstellung GRM Lamprecht)

1. Bürgermeister Hacker informiert das Gremium über eine vorangegangene Informationsveranstaltung beim Landkreis Erlangen-Höchstadt zu o. g. Thema. Er übergibt das Wort an GRM Lamprecht, der an dieser Informationsveranstaltung teilgenommen hat.

GRM Lamprecht berichtet, dass die Stadt Erlangen kaum mehr über Wohnbauflächen verfügt und deshalb Gespräche mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt laufen, das Wohnbauunternehmen Gewobau kreisweit auszudehnen. Die Idee ist, um den „Speckgürtel“ von Erlangen ebenfalls eine Wohnungsbaugesellschaft zu gründen. Der wohl größte Vorteil ergibt sich daraus, dass alle Ingenieurleistungen (Planungsarbeiten) dann über diese Wohnungsbaugesellschaft ablaufen würden.

Im nächsten Schritt plant die Stadt Erlangen mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt eine Abfrage zu starten (voraussichtlich im Mai), um das Interesse der einzelnen Gemeinden an einer Mitgliedschaft einer Wohnungsbaugesellschaft abzufragen. Danach sollen Überlegungen zu einem möglichen Vertrag getroffen werden. Die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden sollen nach Einwohnerzahlen gestaffelt werden. Sodann beschließt der Gemeinderat, dass zu vorliegender Angelegenheit weitere Informationen einzuholen sind, um dann zu einem späteren Zeitpunkt konkret über das Interesse abstimmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 Stimmen.

TOP 7

Bekanntgaben des 1. Bürgermeisters, Tagesordnungsergänzungen und Anfragen

1. Bürgermeister Hacker teilt Folgendes mit:

- Der Bevölkerungsstand der Gemeinde liegt zum 01.04.2017 bei 1.303 Einwohnern (Hauptwohnsitze) bzw. 1.342 Einwohnern (Nebenwohnsitze).
- Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörde, dass die beschlossene Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthalte.
- Aufruf des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt zur Förderung der erneuerbaren Wärmeerzeugung durch Solarthermie in Privathaushalten durch die Gemeinden.
- Mitteilung der Dt. Telekom, dass der Mobilfunkausbau des D1 Netzes in Oberreichenbach in die Planungen aufgenommen worden ist.
- Rundbrief des Bezirks Mittelfranken über Partnerschaften mit den Ländern Polen und Frankreich.
- Der Fernwasserbezug lag im März 2017 bei 5.849 cbm, sodass für 1.469 cbm erneut das vertraglich vereinbarte erhöhte Bezugsentgelt bezahlt werden musste. Eine Leckortung soll von der Fernwasserversorgung Franken durchgeführt werden.

GRM Liebezeit erkundigt sich nach der Personalkostenauflistung der Gemeinde Oberreichenbach. Diese sei noch nicht aufbereitet, so der Vorsitzende. Die zweite Frage bezieht sich auf die Fertigstellung des Parkplatzes am Kerwa-Platz. Laut des 1. Bürgermeisters sei der Unterbau soweit fertig, jedoch müssten noch das Pflastern und die Randsteine in Angriff genommen werden. Dafür sei der Bauhof zuständig.

GRM Kreß möchte wissen, wer für die Säuberung der Rinnsteine und Gehwege nach der Fertigstellung der ERH 15 verantwortlich ist. Er habe in Eigenregie die Verschmutzung vor seinem Grundstück beseitigt.

GRM Weiland erfragt den Sachstand zur Sanierung des Gasthauses Freyung. Es steht die Eröffnung am kommenden Wochenende bevor. Es fehlt aber noch der Fettabscheider. Da dieser technisch aufwendiger ist, wurde diese Leistung nicht vergeben,- stattdessen soll eine wirtschaftlichere Lösung verbaut werden. Dazu liegen allerdings noch keine konkreten Preisangaben vor.

In diesem Zusammenhang merkt GRM Kaltenhäuser an, dass der Ist-Stand der Küche nach der Sanierung unbedingt auf Fotos zu dokumentieren ist. Der Vorsitzende stimmt dem zu und teilt mit, dass die Dokumentation durch 3. Bürgermeisterin Berlacher erfolgen wird.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:50 Uhr.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil siehe Seiten: 117 ff.

v. g. u.

U r b a n s k i
Schriftführerin

H a c k e r
1. Bürgermeister